

KDN.sozial Fallmanagement für Jobcenter (kurz: FMG.job)

# Statistik und X-Sozial

## Modul 15: Stellenangebote

## Inhalt

Änderungshistorie .....	3
Verwendungshinweis .....	3
1. Ausgangslage .....	4
2. Datenmodell XSozial .....	4
3. Modul 15: Stellenangebote .....	6
3.1 Nutzung im Rahmen der Statistik .....	6
3.2 Melderegeln .....	6
4. Statistikfelder im FMG.job für Modul 15 .....	8
4.1 Merkmalsausprägungen .....	9

## Änderungshistorie

Datum	Seite	Änderung
14.07.2016	-	komplette Überarbeitung anhand XSozial Version 4.5.0
08.09.2016	1	Modulbeschreibung geändert; Änderungshistorie eingefügt
26.09.2016	3	Verweis zum Versions-Update 4.5.1 geändert
17.07.2017	3	Verweis zum Versions-Update 4.6.0 geändert
21.01.2019	3	Verweis zum Versions-Update 4.6.1 geändert
24.09.2019	3	Verweis zum Versions-Update 4.7.0 geändert, Ergänzung Grafik zum Modulaufbau
25.04.2023	-	Aktualisierung anhand der Versions-Updates 4.7.1 bis 5.0.0, Umbenennungen, aufgrund der vielen Änderungen keine Hervorhebungen
<i>sämtliche Änderungen sind gelb hervorgehoben</i>		

## Verwendungshinweis

Die vorliegende Arbeitshilfe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien.

Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, kann die Jobcenter Wuppertal AöR für mögliche Fehler und deren Folge keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in dieser Arbeitshilfe möglicherweise wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

## 1. Ausgangslage

Mit der Einführung des SGB II im Jahr 2005 änderten sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Mit der Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe basieren die Statistiken der Bundesagentur für Arbeit nicht mehr alleine auf den Geschäftsdaten der einzelnen Agenturen, sondern wurden um die Daten der Jobcenter erweitert. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Statistik der BA mit § 53 SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik nach §§ 280 ff. SGB III unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Die hierfür benötigten Daten werden aus den verschiedenen operativen Verfahren der BA sowie der kommunalen Jobcenter generierten und an die Statistik der BA übermittelten Meldungen gewonnen.

Die fachliche Beschreibung sowie die technische Schnittstelle XSozial-BA-SGB II (XSozial) wurden als Grundlage für die kommunale Datenübermittlung nach § 51b SGB II unter Beteiligung von Vertretern der Kommunen und der kommunalen Spitzenverbände von der Statistik der BA entwickelt und mit Inkrafttreten des SGB II zum 01. Januar 2005 als verbindlicher Datenstandard eingeführt.

## 2. Datenmodell XSozial<sup>1</sup>

Das Datenmodell XSozial ist in 16 themenbezogene Module und ein technisches Steuermodul unterteilt. Die themenbezogenen Module enthalten Merkmale, die bezogen sind auf

- Träger,
- Bedarfsgemeinschaften und
- einzelne Personen.

Die zusammengestellten Merkmale und Merkmalsausprägungen decken das Spektrum der in § 51b SGB II beschriebenen Informationen ab, greifen die Erfahrungen und Standards aus der bisherigen Arbeitsmarktstatistik auf und berücksichtigen Erfahrungen aus dem kommunalen Bereich der bis Ende 2004 vorgenommenen Durchführung des BSHG (Sozialhilfe).

Im Detail umfasst das Datenmodell Module mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

### Trägerbezogene Module:

- Technische Informationen (Modul 0) – Steuermodul (Header)
- Einnahme- und Ausgabedaten (Modul 1)
- Stellenangebote (Modul 15)
- Widersprüche und Klagen (Modul 16)

### Bedarfsgemeinschaftsbezogene Module:

- Bedarfsgemeinschaft (Modul 2)

### Personenbezogene Module:

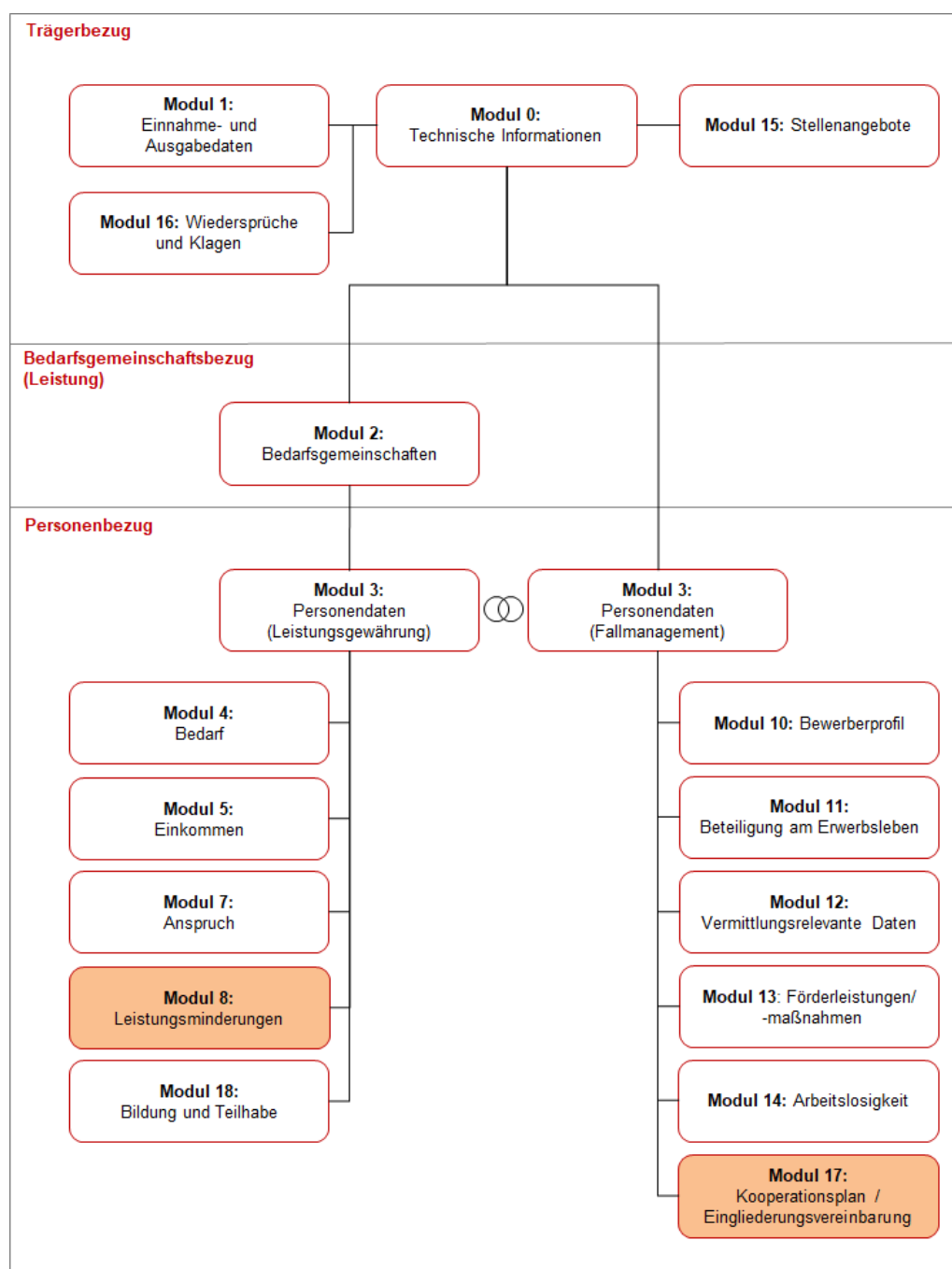
- Stammdaten (Modul 3)
- Bedarf (Modul 4)
- Einkommen (Modul 5)
- Anspruch (Modul 7)
- Leistungsminderungen (Modul 8)
- **Bewerberprofil (Modul 10)**

---

<sup>1</sup> vgl. Handbuch XSozial-BA-SGB II: Grundlagen der Datenübermittlung (Version 4.3), S. 2 f.

- **Beteiligung am Erwerbsleben (Modul 11)**
- **Vermittlungsrelevante Daten (Modul 12)**
- **Förderleistungen und -maßnahmen (Modul 13)**
- **Arbeitslosigkeit (Modul 14)**
- **Kooperationsplan/Eingliederungsvereinbarung (Modul 17)**
- Bildung und Teilhabe (Modul 18)

Die benannten Module lassen sich fachlich gruppieren. Demnach umfassen die Module 2 bis 8 sowie 18 den Bereich Leistungsgewährung (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und die Module 10 bis 14 und 17 den Bereich Fallmanagement (kursiv, unterschiedliche Schwerpunkte). Die Module 1, 15 und 16 sind thematisch eigenständige Module.



### 3. Modul 15: Stellenangebote<sup>2</sup>

Das Datenblatt ist der Datensatzbeschreibung [→ XSozial-BA-SGB2 Version 5.0.0](#) zu entnehmen.

#### 3.1 Nutzung im Rahmen der Statistik

Ziel der Erfassung der Stellenangebote ist es, darüber Auskunft zu geben, wie sich das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot und damit die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern bewegen und auf welchem Niveau Bestand und Zugang von gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zu Vormonaten und zu den Vorjahreswerten liegen.

Modul 15 hat grundlegende Bedeutung, damit die Arbeitsmarktstatistik für kommunale Träger ausgewiesen werden kann. Gemessen wird die Nachfrageseite auf dem Arbeitsmarkt, die durch die Einführung des SGB II nur noch in der Zuständigkeit der zugelassenen kommunalen Träger liegt, also Stellenangebote, die durch Arbeitgeber an einen zugelassenen kommunalen Träger gemeldet werden. Daraus resultiert auch die Notwendigkeit einer genauen Identifizierung des meldenden Arbeitgebers, um Stellenangebote, die an mehrere Träger in ggf. unterschiedlichen Rechtskreisen gemeldet werden, nicht doppelt zu zählen.

#### 3.2 Melderegeln

In diesem Modul werden die Stellenangebote gemeldet, die dem jeweiligen Träger mit dem Auftrag zur Vermittlung von einem Arbeitgeber gemeldet wurden. Ziel ist es, die Nachfrageseite auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt zu messen, die in der Zuständigkeit der zugelassenen kommunalen Träger liegt, also Stellenangebote, die durch Arbeitgeber an einen zugelassenen kommunalen Träger gemeldet werden.

Das Stellenangebot kann aus einer oder mehreren genau gleichen Stellen bestehen. Z.B. können fünf Lagerfachkräfte, die von einem Arbeitgeber für den gleichen Betriebsort gesucht werden, als ein Stellenangebot gemeldet werden. Die Veränderungen bzgl. der offenen und besetzten Stellen werden durch die Werte in den entsprechenden Merkmalen abgebildet. Stellen sind besetzt, wenn

1. ein Bewerber auf Grund von Vermittlungsbemühungen des Trägers in die Stelle eingemündet ist, oder
2. der Arbeitgeber die Stelle anderweitig besetzt hat (z. B. durch eigene Personalbeschaffung oder interne Personalumsetzung).

Stellen, die nicht besetzt wurden, sind zu stornieren. Der Auftraggeber/Arbeitgeber zieht seinen Bedarf an einer (zusätzlichen) Arbeitskraft/Auszubildenden zurück. Ist keine Information über den Grund der Beendigung des Vermittlungsauftrages der Stellen vom Arbeitgeber zu erhalten, empfiehlt die BA - mangels anderer Information - die noch offenen Stellen als "storniert" abzumelden. Dieses Vorgehen entspricht den Dokumentationsrichtlinien für die Anwendung der Bundesagentur für Arbeit. Für den Bereich der Bundesagentur für Arbeit ist die Auskunftspflicht des Arbeitgebers in § 39 SGB III geregelt

Im aktuellen Liefermonat ist zum Stichtag ein Datensatz pro Stellenangebot mit dem jeweils aktuellen Stand offener und besetzter Stellen zu melden. Für jede Stellenart ist ein eigener Datensatz anzulegen. Bei Wechsel der Stellenart ist der bisherige Datensatz zu schließen und die Anzahl der offenen Stellen zu stornieren (auf 0 zu setzen). Es ist ein neuer Datensatz der korrekten Stellenart anzulegen. Existieren zum Stichtag erstmals keine offenen Stellen mehr (15.5=0), erfolgt zum folgenden Stichtag

---

<sup>2</sup> vgl. Melderegeln zur Datensatzbeschreibung (Version 5.0.0), S. 41 f.

keine weitere Meldung zu diesem Stellenangebot. Das Merkmal 15.4 muss in jeder weiteren Meldung der Anzahl der gemeldeten Stellen in der Erstmeldung entsprechen. Werden zu dem Stellenangebot nachträglich weitere Stellen durch den Arbeitgeber gemeldet, sind diese in einem neuen Datensatz zu melden. Eine Aufstockung von Merkmal 15.4 ist nicht möglich. Analog dazu können die Werte des Merkmals 15.5 nur sukzessive reduziert werden oder dem Wert der vorangegangenen Meldung entsprechen, die Werte des Merkmals 15.7 können sich im Verhältnis zur Erstmeldung sukzessive aufbauen oder ebenfalls dem Wert der vorangegangenen Meldung entsprechen.

Die Fortbildungsabschlüsse mit den Abschlussbezeichnungen "Bachelor Professional" und "Master Professional" (§§ 53c f. BBiG) sind nicht als Hochschulabschlussart (Feld 15.26) zu melden.

Wird im Modul 15 ein neuer Satz angelegt, muss das Datum der Ersterfassung angegeben werden. Dieses bleibt anschließend unveränderlich. Sobald im Datensatz mindestens eines der Felder 15.5, 15.7, 15.9, 15.23 oder 15.32 geändert wird, muss der Timestamp aktualisiert werden.

In der XSozial-Version 4.8.0 wird ein Teil der bisherigen Merkmalsausprägungen der Hochschulabschlussart (Feld 15.26) durch neue zusammenfassende Ausprägungen ersetzt. Die Anzahl der Merkmalsausprägungen wird von bisher 13 auf künftig 6 reduziert.

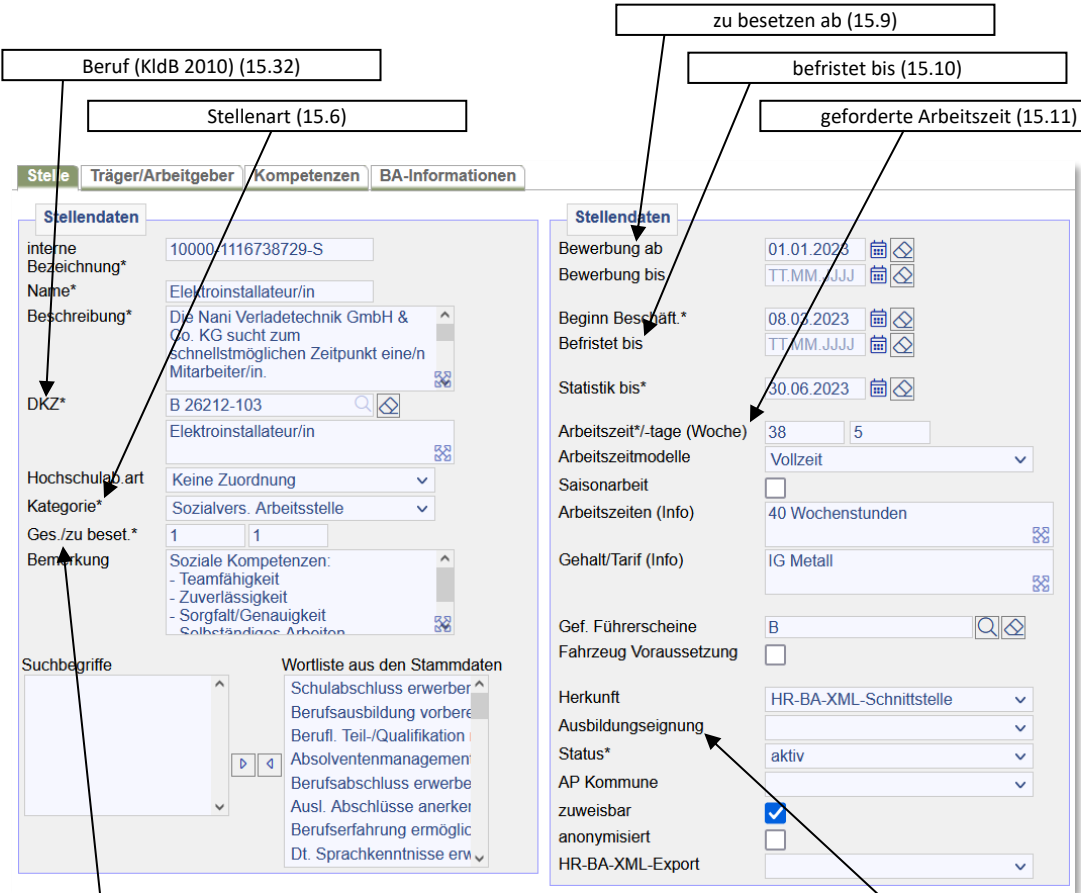
In der Lieferung des März 2022 müssen alle über Modul 15 gelieferten Datensätze die neuen Werte für das Merkmal Hochschulabschlussart in Feld 15.26 enthalten. Bestehende bisherige Werte des Merkmals sind mittels des unten dargestellten Umsteigeschlüssels auf die neuen Werte zu ändern. Die Datenlieferung des März 2022 und der folgenden Liefermonate dürfen in allen Datensätzen nur noch die neuen Werte des Merkmals enthalten.

Die folgende Tabelle stellt den Umsteigeschlüssel von den bisherigen Ausprägungen auf die neuen Ausprägungen dar. In der Tabelle sind die Merkmalsausprägungen nicht enthalten, bei denen sowohl der Wert des numerischen Schlüssels als auch die Textbezeichnung gleichbleiben. Anhand des Umsteigeschlüssels kann jeder bisherigen Merkmalsausprägung genau eine Ausprägung des neuen Wertebereiches zugeordnet werden.

<b>Feld 10.23 Hochschulabschlussart</b>			
<b>Umsteigeschlüssel</b>			
<b>alt</b>		<b>neu</b>	
01	Bachelor (BA)	13	Bachelor
02	Bachelor (FH)	13	Bachelor
03	Bachelor (Uni)	13	Bachelor
04	Diplom (BA)	14	Master / Diplom / Magister
05	Diplom (FH)	14	Master / Diplom / Magister
06	Diplom (Uni)	14	Master / Diplom / Magister
07	Master (FH)	14	Master / Diplom / Magister
08	Master (Uni)	14	Master / Diplom / Magister
09	Kirchliches Examen / Lizenziat	09	Kirchliches Examen
11	Magister	14	Master / Diplom / Magister

## 4. Statistikfelder im FMG.job für Modul 15

Maske MST001 (**Stelle**)

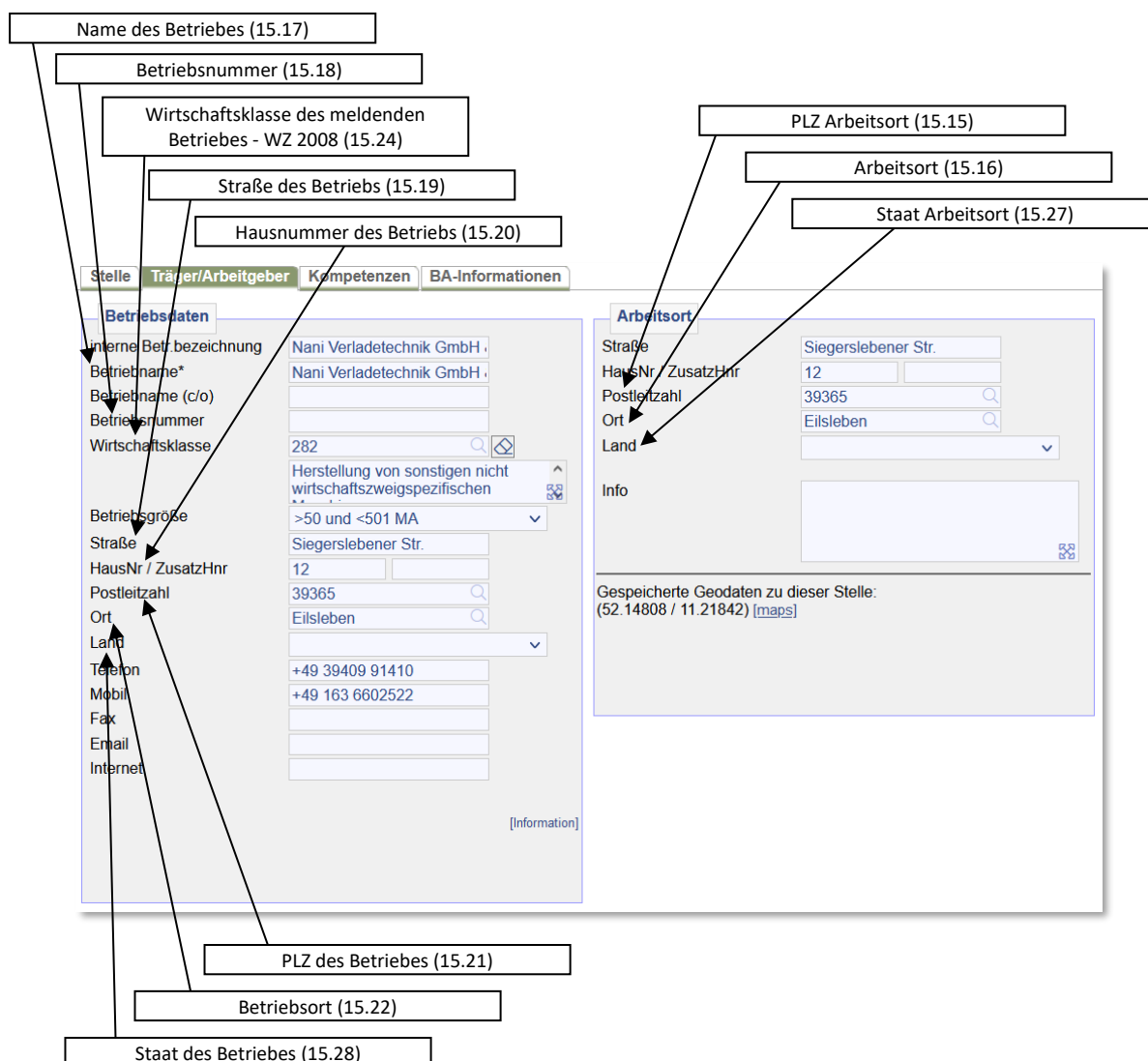


The screenshot shows the 'Stelle' mask with various data fields. Callouts point to specific fields and their corresponding statistical codes:

- Beruf (KldB 2010) (15.32)**: Points to the 'Beruf' field.
- Stellenart (15.6)**: Points to the 'Stellenart' field.
- zu besetzen ab (15.9)**: Points to the 'Bewerbung ab' field.
- befristet bis (15.10)**: Points to the 'Befristet bis' field.
- geforderte Arbeitszeit (15.11)**: Points to the 'Arbeitszeit/-tage (Woche)' field.
- Anzahl gemeldete Stellen (15.4)**: Points to the 'Ges./zu beset.\*' field.
- Anzahl offene Stellen (15.5)**: Points to the 'Ges./zu beset.\*' field.
- Anzahl besetzter Stellen (15.7)**: Points to the 'Ges./zu beset.\*' field.
- Anzahl offene Stellen am 30.09. (15.29)**: Points to the 'Ges./zu beset.\*' field.
- Anzahl besetzter Stellen am 30.09. (15.30)**: Points to the 'Ges./zu beset.\*' field.
- Ausbildungseignung festgestellt/ Begutachtung (15.23)**: Points to the 'Ausbildungseignung' field.



### Maske MST002 (**Träger/Arbeitgeber**)



The screenshot shows the 'Träger/Arbeitgeber' tab of the MST002 form. The form is divided into two main sections: 'Betriebsdaten' and 'Arbeitsort'. Annotations with arrows point from various fields to labels in boxes:

- Name des Betriebes (15.17)**: Points to 'interne Betr. bezeichnung' and 'Betriebsname\*'
- Betriebsnummer (15.18)**: Points to 'Betriebsnummer'
- Wirtschaftsklasse des meldenden Betriebes - WZ 2008 (15.24)**: Points to 'Wirtschaftsklasse'
- Straße des Betriebs (15.19)**: Points to 'Straße'
- Hausnummer des Betriebs (15.20)**: Points to 'HausNr / ZusatzHnr'
- PLZ des Betriebes (15.21)**: Points to 'Postleitzahl'
- Betriebsort (15.22)**: Points to 'Ort'
- Staat des Betriebes (15.28)**: Points to 'Land'
- PLZ Arbeitsort (15.15)**: Points to 'Postleitzahl' in the 'Arbeitsort' section
- Arbeitsort (15.16)**: Points to 'Ort' in the 'Arbeitsort' section
- Staat Arbeitsort (15.27)**: Points to 'Land' in the 'Arbeitsort' section

The 'Betriebsdaten' section contains the following fields: interne Betr. bezeichnung, Betriebsname\*, Betriebsname (c/o), Betriebsnummer, Wirtschaftsklasse, Betriebsgröße, Straße, HausNr / ZusatzHnr, Postleitzahl, Ort, Land, Telefon, Mobil, Fax, Email, Internet. The 'Arbeitsort' section contains: Straße, HausNr / ZusatzHnr, Postleitzahl, Ort, Land, and an 'Info' section with geodata.

## 4.1 Merkmalsausprägungen

### 15.6 Stellenart

#### 1. Arbeitsmarkt/Ausbildungsstellenmarkt

- 1 Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen
- 2 Geringfügige Arbeitsstellen
- 3 Sonstige versicherungsfreie Arbeitsstellen
- 4 Ausbildungsstelle
- 5 selbständige / freiberufliche Tätigkeit

#### Sonderform

- 12 Einstiegsqualifizierung - EQ
- 13 Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) - auch für Rehabilitanden